



INFOPOST AUS BERLIN

NICOLE BAUER

Ein regelmäßig erscheinendes Informationsblatt für alle Freunde, Unterstützer und politikinteressierten Bürger. Einsichten, Ansichten und Informationen von Ihrer liberalen Bundestagsabgeordneten für Niederbayern. Auch als Online-Version erhältlich: fdp-nicole-bauer.de/newsletter

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Jahr steht Weihnachten unter einem besonderen Stern: Corona. Der „Harte Lockdown“ beginnt, beraubt uns schöner Adventsstunden mit der Familie und vieler Weihnachtsfeiern mit Vereinen und Freunden.

Ich vermisse die Christkindlmärkte, aber definitiv nicht die hektische Suche nach den passenden Geschenken in überfüllten Kaufhäusern. Vielleicht ist es nicht verkehrt, wenn es in der Adventszeit etwas beschaulicher als sonst zugeht, denn dadurch können wir uns auf die wichtigen Dinge im Leben besinnen.

Corona wird uns auch weiterhin abverlangen, auf Freiheiten zu verzichten, die wir als selbstverständlich wahrgenommen haben. Das ist für mich als Liberale sehr schwer. Der moralische Kompass weist nicht mehr nur auf einen Punkt hin, sondern schlägt angesichts vieler Maßnahmen und Einschränkungen in alle Himmelsrichtungen aus. Wir müssen genau differenzieren, welche Anordnungen verhältnismäßig und welche über das Ziel hinausschießen und aus freiheitlicher Sicht schlicht undemokratisch sind. Das ist unsere Aufgabe als Opposition, hier als Korrektiv zu wirken. Es ist ein Balanceakt, nicht als Leugner hingestellt zu werden, aber dennoch die politische Stimme der Wissenschaft und Vernunft zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erholsames Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre

Nicole Bauer



In dieser Ausgabe: S.2/3 Thema: **Bauer on Tour**
Nicole Bauer on Tour

S.3 Thema: **Frauen**
Frauenquote und Häusliche Gewalt

S.4 Thema: **Agrar**
EU Unsinn bei Ackerflächen

S.5 Thema: **Bürgerbeteiligung**
Umfrage: Corona und Landwirtschaft

S.6 Thema: **Medien**
Mein Podcast: „Bauer sucht Antworten“



(V.l.n.r.) MdB Nicole Bauer, Luisa Funke-Barjak, Thomas Nagel und MdB Thomas Hacker vor der Lehranstalt für Fischerei in Aufseß

Thema: **Sommertour – Oberfranken**

Fischerei

In Aufseß habe ich mit meinem Kollegen Thomas Hacker und der FDP Bayreuth die Lehranstalt für Fischerei besucht. Leiter Thomas Speierl hat uns durch die Anlagen geführt und die Auswirkungen des Klimawandels näher erläutert. Die Hitzesommer ziehen einen drastischen Wassermangel nach sich, der sich in Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft deutlich bemerkbar macht. Zusätzlich kommt hinzu, dass die gesamte Branche einen starken Gegenwind der Gesellschaft erfährt. Ich finde, wir sollten die regionale Vermarktung nicht aus dem Blickwinkel verlieren und die Menschen über die Produktionsprozesse aufklären.

Thema: **Bauer on Tour**

Ich komme auch gerne zu Ihnen

Bei Interesse rufen Sie unter 0871/97 40 60 40 an oder schreiben Sie uns eine kurze E-Mail an nicole.bauer@bundestag.de



MdB Nicole Bauer und Landrat Martin Bayerstorfer (Lkr. Erding)

Thema: **Sommertour – Oberbayern**

Direktvermarktung

Direktvermarktung ist meine persönliche Herzenssache und ich war begeistert, dass unser Nachbarlandkreis Erding seine eigene Regionalmarke „Echt Erding“ ins Leben gerufen hat. Nicht nur landwirtschaftliche Produkte werden über den Online-Marktplatz vertrieben, sondern man kann sich auch über lokale Dienstleister und Handwerker informieren. Dadurch soll die lokale Wertschöpfung gesteigert werden – ich finde das richtig. Doch auch hier wirft die Politik den Akteuren Knüppel zwischen die Beine. Dass beispielsweise heimisch erzeugtes und verkauftes Wildbret EU-zertifiziert sein soll, leuchtet keinem ein. Solche Hindernisse müssen abgebaut werden!



(v.l.): Die Vorsitzenden des Alpwirtschaftlichen Vereins Franz Hage und Christian Brutscher und die Bundestagsabgeordneten Nicole Bauer und Stephan Thomae

Thema: **Sommertour – Technik**

Landwirtschaft

Im Grünen Zentrum Immenstadt habe ich mit dem Alpwirtschaftlichen Verein Allgäu e.V. über Weidetierhaltung gesprochen. Jeder Alpentourist wünscht sich offene Flächen, um die Aussicht zu genießen, jeder möchte das Braunvieh grasen sehen und die Kuhglocken bimmeln hören. Aber für die Landwirte ist gerade diese Idylle alles andere als wirtschaftlich. Die Förderungen reichen nicht aus, mit dem Wolf kommt ein zusätzliches, wenig kalkulierbares Risiko für die Weidetierhalter hinzu. Ich finde: wenn dieses Alpenbild so gewünscht wird, wie es aktuell ist, dürfen wir den Bauern die Förderung – was eine Existenzsicherung ist – nicht nehmen. Eigentlich ist diese Förderung eine Subventionierung unserer Lebensmittelpreise – denn nur, weil die Bauern gefördert werden, kann man günstig Milch kaufen.



(v.l.): Geschäftsführer der ZAK Karl-Heinz Lumer, MdB Stephan Thomae, MdB Nicole Bauer, Vorsitzender der FDP Kempten Frank Häring

Thema: **SomSommertour – Schwaben**

Rohstoffe - Wertstoffe

In Schwaben haben Kollege Stephan Thomae und ich den Zweckverband Abfallwirtschaft in Kempten (ZAK) besucht. Dort haben wir mit dem Geschäftsführer Karl-Heinz Lumer über „grünen“ Wasserstoff diskutiert: die ZAK ist einer der Vorreiter Bayerns auf diesem Gebiet. Ich setze mich dafür ein, dass auch wir in Niederbayern, in der Region Landshut ein Wasserstofftechnologietransferzentrum bekommen. Deshalb wollte ich eine Region besuchen, in der erste Wasserstoffbusse schon fast in greifbarer Nähe sind. Auch die Unternehmen in der freien Wirtschaft sind der Wasserstofftechnologie für ihre LKW-Flotten nicht abgeneigt, sehr zögerlich hingegen bei der E-Mobilität. Das zeigt deutlich, dass die Gesellschaft schon viel weiter und technologieoffener ist als weite Teile der Politik oder der Bundesregierung. Hier wird auf Teufel komm raus E-Mobilität gefördert, statt ideologiefrei zuzulassen, was technologisch machbar wäre.



Thema: **Reden**

Entschlossen gegen häusliche Gewalt

Jeden dritten Tag wird in Deutschland eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet.

Dem voraus ging oftmals eine lange Geschichte von Stalking, Bedrohung und Körperverletzung. Und mehr als man denkt, passiert dies in Beziehungen und Familien unabhängig vom Bildungsgrad oder sozialen Status. Ich finde, wir müssen viel früher ansetzen, um Schlimmeres zu verhindern: Mehr Präventionsarbeit an Schulen, eine Routineabfrage beim Frauenarzt und einen bedarfsgerechten Ausbau sowie eine gesicherte Finanzierung von Frauenhausplätzen. Meine ganze Rede dazu finden Sie unter youtu.be/981egK_jB3k oder Sie scannen den QR-Code im Bild oben.

Thema: **Frauen**

Frauenquote für Vorstände - Idee aus der Mottenkiste

Jetzt kommt sie also, die Frauenquote für Vorstände.

In Vorständen ab 4 Personen soll nach dem Willen der GroKo verbindlich mindestens eine Frau sitzen. Ich halte das für wenig innovativ und zielführend. Wir brauchen ein Umdenken in den Köpfen, einen Kulturwandel in den Unternehmen hin zu mehr Vielfalt und Familienfreundlichkeit; die Überzeugung, dass man als bunt gemischtes Team mit verschiedenen Perspektiven Probleme und Projekte



besser lösen und umsetzen kann; und Rahmenbedingungen wie flexiblere Arbeitsmodelle z.B. Führen in Teilzeit (Job-sharing), die Männern und Frauen trotz Elternzeit den Aufstieg ermöglichen. Familie und Beruf, Kinder und Karriere - beides muss in einer modernen Gesellschaft wie der unseren möglich sein. Dafür setze ich mich als Familienpolitikerin und frauenpolitische Sprecherin der FDP-Fraktion ein.



Thema: **Landwirtschaft****EU Unsinn bei Ackerflächen**

Ich habe einen Antrag gestellt, um das Umbruchverbot von Grünland zu streichen. Man munkelt ja immer von unsinnigen EU-Vorschriften und dies ist genau eine davon. Bauern müssen Ackerland, das sie z.B. als Weide nutzen, alle fünf Jahre umpflügen, damit der Ackerlandstatus nicht verfällt. Selbst wenn danach wieder Gras angesät wird. Das ist einfach verrückt! Es soll eine nachhaltige Landwirtschaft betrieben werden, aber der Zwang zum Umpflügen wirkt sich negativ auf die Biodiversität und die Bodengesundheit aus. Und manche Bauern müssen die Kühe sogar wieder dauerhaft im Stall halten, da sie keine anderen geeigneten Weideflächen in Hofnähe haben. Also: weg mit dieser veralteten Vorschrift!

Thema: **Social Media****Meine Meinung**

Unter dem Motto „Wer das Land ernährt, verdient Respekt“ erkläre ich, warum ich das Bauern-Bashing völlig daneben finde! Das Video dazu finden Sie auf meinem Youtube Kanal:
youtu.be/aRRwuQv-Ngl

Thema: **Wirtschaft & Mittelstand****Sport und Corona - Sperre trotz Konzept**

(v.l.n.r.) FDP-Kreisvorsitzende Maria Raum, Betreiber des Fitnessstudios Heidi und Jamal Measara, Dr. Heinz Kroiss, und MdB Nicole Bauer vor einer Sammlung alt-asiatischer Kampfwerkzeuge

In Kelheim haben wir noch vor dem „Lockdown Light“ das Budo-Akademie Health & Fitness Center besucht. Schlimmste Befürchtung der Besitzer Heidi und Jamal Measara: dass es wieder zu einer Schließung ihres Sportzentrums geben wird. Sie haben die Hygieneregeln aufwendig umgesetzt und haben gehofft, dass sie weiter für ihre Mitglieder geöffnet haben dürfen. Doch durch den Lockdown kam es leider anders. Der wirtschaftliche Schaden außen vor – viele Sportler und Patienten leiden darunter, wenn sie Sport, der medizinisch notwendig ist, wochenlang nicht mehr ausführen können.

Das Krisenmanagement der Bundesregierung in allen Ehren, aber ich finde, so nimmt man die Menschen nicht mit. Pauschale Verbote werden meist durch die Gerichte wieder kassiert – das kann doch nicht Zweck dieser Maßnahmen sein!

Thema: **Energie/SuedOstLink****Schuldzuweisungen statt Lösungen - CSU und Freie Wähler reiben sich auf**

Der SuedOstLink – die geplante Stromtrasse an den Standort des Kernkraftwerks – erhitzt die Gemüter im Landkreis.

Fakt ist: verhindern werden wir ihn nicht. So ehrlich müssen wir sein! Die CSU und die Freien Wähler schieben sich mittels Leserbriefe lieber gegenseitig die Schuld zu, statt mit den Bürgern zusammen Lösungen zu finden. Ich habe eine Anfrage – jetzt wird es technisch – zu Mittelspannungsnetzen gestellt. Die Bundesregierung muss darauf hingewiesen werden, dass die hehren Vorhaben zum Ausbau regenerativer Energieträger zwar schön und recht sind, aber zu diesem Zwecke braucht es umfangreiche Netzausbaumaßnahmen mit hohen



Investitionen, da unsere Stromnetze gar nicht darauf ausgelegt sind, dass überall dezentral eingespeist wird. Hier werden Ideologien verfolgt, aber keiner fragt nach der technischen Machbarkeit und den Folgen – unterm Strich horrenden Preiserhöhungen für die Verbraucher!



Thema: **Meinung**

UMFRAGE

Mir ist es wichtig, eine basis- und bürgernahe Politik in Berlin zu machen. Daher möchte ich Sie gezielt danach fragen, was Sie von einigen aktuellen Themen halten. Das anonyme Ergebnis veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.

Thema: Corona-Maßnahmen

1. *In der Landshuter Innenstadt herrscht seit einigen Wochen Maskenpflicht. Ein Regensburger Gericht hat diese Regelung als unverhältnismäßig gekippt. Wie sehen Sie die Sache?*

- Maskenpflicht sollte weiterhin auch im Freien bestehen bleiben.
- Die Maßnahme war nicht verhältnismäßig – die Stadt sollte die Zonen wieder aufheben.

2. *Durch den Teil-Lockdown wurden beispielsweise Gastronomen und Fitnessstudios, die stark in Hygienemaßnahmen investiert hatten, zu einer neuerlichen Schließung gezwungen. Halten Sie das für richtig?*

- Ja, mutmaßliche Infektions-Hotspots sollten identifiziert und prophylaktisch gemieden werden.
- Nein, es sollte eine individuelle Überprüfung stattfinden und Öffnungen erlaubt sein, sofern die allgemeingültigen Hygienemaßnahmen umgesetzt werden.
- Nein, eine pauschale Schließung ist unverhältnismäßig.

Thema: Landwirtschaft

3. *PETA hat im Landkreis Landshut Milchviehhalter angezeigt, die ihre Kühe – völlig gesetzeskonform – noch angebunden halten. Für Anbindehaltung gibt es einen Bestandsschutz, erwartungsgemäß sinkt die Anzahl der Landwirte mit Anbindehaltung seit Jahren beständig. Bei Stallneu- oder Umbauten ist diese Haltungsform nicht mehr erlaubt. Finden Sie die Aktion von PETA gerechtfertigt?*

- Ja, die FDP sollte sich mehr für Tierwohl und Tierschutz einsetzen.
- Nein, aber es ist gut, dass PETA das Thema nicht in Vergessenheit geraten lässt. Die FDP sollte sich mehr gegen Tierquälerei einsetzen.
- Nein, die Landwirte handeln gesetzeskonform und das sollte respektiert werden.

4. **Mir ist es ein persönliches Anliegen, landwirtschaftliche Direktvermarktung weiter voranzubringen. Das steht aber bisweilen im Widerspruch zur global ausgerichteten Politik der FDP. Kaufen Sie regionale Produkte? (mehrere Antwortmöglichkeiten)**

- Ja, ich nutze Direktvermarktungsangebote der Landwirte (z.B. Milchtankstelle, Hofladen).
- Ja, ich kaufe bevorzugt aus dem regionalen Sortiment im Supermarkt (z.B. Eier, Milch, Nudeln).
- Ich kaufe vornehmlich Bio-Produkte.
- Ob bio oder konventionell – Hauptsache, es schmeckt!
- Nein, ich habe andere Auswahlkriterien beim Einkauf.

Wie sollten sich die Freien Demokraten zur regionalen Vermarktung positionieren?

- regionale Produkte und bäuerliche Landwirtschaft sollten für uns im Vordergrund stehen
- biologisch erzeugte Produkte sollten gefördert werden
- der globale Markt wird durch Angebot und Nachfrage gesteuert – das gilt auch für die Landwirtschaft

Demographische Angaben

- Ich bin... Alter...
- Männlich < 20, < 30, < 40, < 50, < 60
 - Weiblich < 70, < 80, > 80

Sie können diese Umfrage gerne ausfüllen und ein Foto per E-Mail an nicole.bauer@bundestag.de senden oder in den Briefkasten meines Wahlkreisbüros in der Landshuter Neustadt Nr. 455 werfen.

Oder Sie besuchen die Online Version der Umfrage unter: <https://cutt.ly/WhzgNIE> oder Sie scannen diesen QR Code



Thema: **Bürgerkontakt**

Ich lade Sie ein: Bürgersprechstunde 20.01.2021, 9-11 Uhr

Meine Bürgersprechstunde per Videokonferenz- und natürlich weiterhin auch gerne per Telefon. Voranmeldung bei meinem Team ist zur besseren Koordination sinnvoll. Bitte rufen Sie unter 0871/97 40 60 40 an oder schreiben Sie uns eine kurze E-Mail an nicole.bauer@bundestag.de

Sie wollen meine Online- Infopost abonnieren?

fdp-nicole-bauer.de/newsletter
oder Sie scannen den Code hier
in diesem Feld. Sie können sich
jederzeit wieder abmelden.





Thema: **Medien**

Bauer sucht Antworten



Was ist ein „Podcast“ und warum biete ich ihn künftig an?

Hinter dem Begriff verbirgt sich ein Audiobeitrag, eine Audio-Reportage, Hintergrundinformation. Podcasts gibt es zu jedem erdenklichen Thema – aber recht wenige von Politikern über Politik. Sie und ich bewegen uns in politisch interessierten Kreisen und ich möchte den Austausch zwischen mir und meinen Gesprächspartnern mehr Menschen zugänglich zu machen. Vornehmlich geht es um einen Themenkomplex, den ich als „Themen 25“ bezeichne: futuristische, technologische, gesellschaftsrelevante Themen, die wir bis Mitte dieses Jahrzehnts angehen werden.

In der ersten Ausgabe ging es um Corona und die 2. Welle, im aktuellen Podcast spreche ich mit meinem Gast über häusliche Gewalt und Gewalt gegen Frauen. Ein ernstes Thema, das wir aber aus der Tabuzone holen sollten. Hören Sie rein!

www.fdp-nicole-bauer.de/videos-podcast/
Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Zuhören!



Scan mich

Thema: **Random Facts**

Ältestenrat

Vielleicht haben Sie in den Nachrichten kürzlich vom Ältestenrat des Bundestages gehört als es um die ungebetenen Gäste im Parlament ging, die von Abgeordneten der AfD-Fraktion ins Haus gelassen wurden. Der Ältestenrat ist das zentrale Lenkungs- und Koordinationsgremium des Bundestages. Er unterstützt den Bundestagspräsidenten bei der Führung der Geschäfte, legt den Arbeitsplan fest, beschließt die Ausschussvorsitze und berät auch über Vorkommnisse wie oben genannt. Neben dem Präsidenten und seinen Stellvertretern gehören ihm 23 weitere Abgeordnete an, die von den Fraktionen entsprechend ihrer Stärke benannt werden.



Thema: **Niederbayern**

Unsere Tierheime brauchen Hilfe

Wie jedes Jahr habe ich das Tierheim Heinzlwinckl besucht und eine Futterspende überbracht. Ich bin dankbar, dass es dieses Tierheim gibt! Erstaunlicherweise hat das Tierheim keine nennenswerten „Corona-Zugänge“ verzeichnet, obwohl sich gerade während des ersten Lockdowns viele ein Haustier zugelegt haben. Dennoch möchte ich an alle appellieren: Überlegen Sie es sich gut, ob Sie Zeit für ein Tier haben. Und man kann es gar nicht oft genug sagen: Welpen bitte nicht aus dem Kofferraum von dubiosen Leuten am Rastparkplatz kaufen oder aus dem Ausland einfliegen lassen. Kein Hund wird dadurch gerettet, meistens stecken Qualzuchten dahinter. Ich habe meine Hündin von einer Züchterin aus der Gegend bekommen und konnte mich davon überzeugen, dass die Hunde gut aufwachsen.



Impressum: Fotoausgabe: J.S.d.B. - Nicole Bauer MdB, Neustadt 455, 84028 Landshut, 0871 97406040

